

Nur auf Verlangen!

[42788.]

Bei **Neher & Zeller** (N. Reimann) in Zürich wird in Kürze erscheinen:**Die wichtigsten Sätze der neueren Statik**

in elementarer Darstellung

von

J. B. Göbel, Ingenieur.Preis 1 M. 60 λ ord., 1 M. 20 λ no.

Die Schrift hat den Zweck zu zeigen, daß viele nützliche Sätze, welche die neuere Statik bietet, mit sehr elementaren Mitteln bewiesen und so einem größeren Kreise zugänglich gemacht werden können. Da dieselbe auch die Entwicklungsmethoden der Geometrie enthält, hat dieselbe nicht allein für Ingenieure, sondern auch für Maschinenbauingenieure besonderes Interesse.

Neue Auflagen.

[42789.]

An alle Handlungen, welche unverlangt Nova von mir annehmen, versende ich in den nächsten Tagen:

Fullerton, Lady Georgiana, Ellen Middleton. Ein Roman. Autorisirte Uebersetzung von H. v. B. Zwei Bde. Zweite Auflage. 8. 616 S. Brosch. 5 M. ord., 3 M. 35 λ netto.

Die „Wiener Allgem. Literaturztg.“ sagt über dieses Werk: „In hübscher und eleganter Ausstattung bietet die Verlagshandlung der Lesewelt abermals einen Roman von der beliebtesten Schriftstellerin Lady Fullerton dar, deren letztes Werk „Unglaublich und doch wahr“ so allgemeinen Beifall gefunden hat. Der Uebersetzer hat seine Arbeit so vollkommen gethan, daß wir glauben, ein deutsches Originalwerk zu lesen.“ — „Ueber Land und Meer“ nennt den Roman „von derselben Anmuth und wohlthuenden Reinheit durchweht, die solche Werke so geeignet machen zur Lectüre für junge Mädchen.“

Lenzen, Maria, geb. **di Sebregondi**, Aus der Heimath. Gesammelte Novellen. Zwei Bände. Zweite Auflage. 8. 892 S. Brosch. 8 M. ord., 5 M. 35 λ netto.

Die rühmlichst bekannte Verfasserin hat sich mit diesen meist unter dem westphälischen Adel spielenden lebensvollen Erzählungen seit langem schon die Gunst der Lesewelt gesichert. — „Maria Lenzen weiß spannend zu erzählen, ihre Naturschilderungen sind voll Poesie und ihr Styl ebenso correct als schön.“ („Deutsche Romanztg.“) — „Jedem Leser dürfen wir eine sehr angenehme Lectüre, die uns ein wahrer Genuß gewesen, in Aussicht stellen.“ („Schles. Volksztg.“)

Stein, A. G., Pfarrer, Kyriale sive ordinarium Missae, continens Cantum Gregorianum ad Kyrie, Gloria, Credo etc., iuxta usum Metropolitanae Ecclesiae Coloniensis. Editio sexta. 8. 96 Seiten Schreibpapier. Brosch. 1 M. 20 λ ord., 90 λ netto.

Wijeman, Nicolaus, Cardinal, der verborgene Edelstein. Drama in zwei Aufzügen. Autorisirte Uebersetzung. Vierte Auf-

lage. 12. 132 Seiten. Brosch. 1 M. 20 λ ord., 80 λ netto.

Dieses Drama eignet sich sehr zur Auf- führung bei festlichen Gelegenheiten auf Dilettantenbühnen, in Gesellenvereinen etc. Wiederholt, u. a. bei Gelegenheit der Papstfeier am 16. Juni 1876 wurde dasselbe in Köln von einem Vereine junger Dilettanten unter allgemeinstem Beifall aufgeführt.

Diejenigen Handlungen, welche selbst wählen, wollen gef. in mäßiger Anzahl à cond. verlangen.

Köln, den 25. October 1877.

J. P. Bachem.**Sensationell u. zeitgemäss!**

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage und bitte ich — da nur hier angezeigt —, umgehend zu verlangen:

Die clericale Schilderhebung.

Aus italienisch-deutschen Gesichtspunkten betrachtet

von

M. G. Conrad.

Mit einem bisher ungedruckten Dokument des Jesuitenpaters

C. M. Curci.

Inhalt:

Warum? — Die geistliche Höllemaschine. — Italien und die Kirche. — Die Kirche in Frankreich. — Der Kreuzzug. — Italien's Bedrohung. — Il Museo della Fede. — Die katholische Weltliga. — Schlusswort.

8. Elegant broschirt. Preis 3 M. ord.

„Keine Rücksicht ist die beste Vorsicht.“ Dieses Motto liest man aus jeder Zeile, jedem Worte der „clericalen Schilderhebung“ heraus. Scharf und schneidig von der ersten bis zur letzten Seite reißt der kühne Verfasser — unbekümmert um das Lärmen und Toben Derer, die ihn als lästersüchtigen Radicalen verschreien — den Dunkelmännern, die stets im Trüben fischen, die Maske der Heuchelei und Verstellung von der Stirne, entlarvt ihr Thun und Treiben ohne Erbarmen und sagt's ihnen offen und rückhaltslos ins Gesicht, was sie sind.

Das Buch gewinnt noch ausserordentlich an activem Interesse dadurch, dass es den bis jetzt in Deutschland noch unbekanntem authentischen Inhalt des neuerdings soviel erwähnten Schreibens des Jesuitenpaters C. M. Curci an Pius IX. wörtlich mittheilt.

Rabatt: in Rechnung 30 %, gegen baar 33 1/2 % Rabatt.

Bei Vorausbestellung gewähre ich 40 % Rabatt und 7/6 gegen baar.

Die „clericale Schilderhebung“ wird unbestreitbar das grösste Aufsehen erregen und viel gekauft werden.

Ich sehe Ihren baldigsten Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Breslau, 1. November 1877.

S. Schottlaender.

[42791.] Folgendes Circular wurde verjandt: Anfang November gelangt zur Ausgabe:

Geschichte

der

Inquisition.

Einrichtung und Thätigkeit derselben in

Spanien, Portugal, Italien, den Niederlanden, Frankreich, Deutschland, Süd-Amerika, Indien u. China.

Nach den besten Quellen allgemein faßlich dargestellt

von

Fridolin Hoffmann.

Erster Band.

Da dünkt es mich: im Buch des Himmels wären

Die schönsten Stellen, heiligsten Legenden. Des Friedens und der Liebe Gotteslehren. Mit schwarzem Strich durchkreuzt von Menschenhänden.

(Vollständig in zwei Bänden à ca. 30 Bog. 8.)

Preis des Bandes 6 M. ord., in Rechn. mit 25 %, baar mit 33 1/2 %.

Frei-Exemplare 7/6 baar.

Der Verfasser obigen Werkes hat eine bisher noch bestehende empfindliche Lücke in der Literatur ausgefüllt. Erst die gründlichen Forschungen, welche im Laufe der letzten 20 Jahre auf den Einzelgebieten der Inquisitionsgeschichte gemacht worden sind, haben die Ausführung eines solchen Gesamtbildes ermöglicht. Der langjährige Streit, wer der geistige Vater des geistlichen Blutgerichtes sei, ist hier zum Austrage gebracht und zwar durch unwidersprechliche Thatfachen und Documente. Der erste Band behandelt flüchtig die alte bischöfliche Inquisition von den ersten Jahrhunderten an in Spanien, Frankreich und Italien; eingehender wird die Darstellung mit der Errichtung der neuen, meist von den Dominicanern verwalteten Inquisition. Der zweite Band beginnt mit der Glaubens-Reinigung unter Karl V. und Philipp II. in den Niederlanden, beschäftigt sich dann eingehend mit den Opfern der 1542 zu Rom neuerrichteten Cardinals-Congregation des h. Officiums, um sich schließlich den außer-europäischen Ländern zuzuwenden.

Der — bei vorzüglicher Ausstattung — sehr billige Preis gestattet jedem Interessenten die Anschaffung, und dürfte das Buch, wo immer es ausgelegt wird, leicht Käufer finden, da schon ein Blick in dasselbe die Bedeutung des Inhalts erkennen läßt.

Namentlich im Hinblick auf die Anschaffung für Lesezirkel und Leihbibliotheken ist der Partiebezug gegen baar auf 7/6 festgestellt worden.

Der zweite Band liegt im Manuscript vollendet vor und erscheint Anfang 1878.

Achtungsvoll

Bonn, Ende October 1877.

P. Neuffer.

— Directe Sendungen. —

Sieben Exemplare gehen auf ein 5-Kilo-Paket.

Gegen Einsendung des Baarbetrages von 24 M. per Post-Anweisung nach Bonn versende ich 7 Exemplare postwendend per Paket franco im Reichspostgebiet.